

NEUZEIT

Wie oft schon hörte und höre, las und lese ich seit nunmehr vier Jahrzehnten meiner Wanderschaft durch die astrologische Welt von den "neuen Zeiten", dem "neuen Zeitalter", von der "neuen Weltordnung" ... welche seither in ausgerufenen Regelmäßigkeit anbrechen sollen oder vermeintlich bereits angebrochen sind. Astrologen und solche, die sich dafür halten, hatten und haben schon immer ein Faible für solcherart "visionäre Verkündigungen" und die "Zukunft vorweg nehmende Weltentwürfe" gehabt - so, als sei dies fast eine Verpflichtung, die sie "standesgemäß" im Sinne einer selbstverständlichen Erwartungshaltung sich selbst und anderen gegenüber zu erfüllen hätten.

Die Welt und die Menschen sind wie sie sind. Zugleich ändert sich alles, alles fließt, ständig, immerwährend, ewig. "Panta rhei... - Man kann nicht zweimal in denselben Fluß steigen" - (Heraklit). IMMER ist alles NEU. Aber weil das Leben - abhängig von der Zeit und dem Ort zu der man bzw. an dem man lebt - ebenso immer auch zumindest mehr oder weniger "verbesserungswürdig" erscheint, werden derartige Auslassungen von sich berufen fühlenden Astrologen auch nicht enden. Denn es wird auch immer Menschen geben, die den Propheten lauschen wollen - egal, ob die sich irren oder nicht.

Es gibt weder eine "neue", noch eine "andere", noch eine "entwickeltere", noch eine "besondere" oder "bessere" Zeit, und es gibt auch keine neuen oder anderen Krisen. Es gibt immer nur DIE ZEIT und in ihr die MENSCHEN. Letztlich wiederholen sich die gleichen Inhalte immer wieder nur in unterschiedlichen Formen. Und auch gibt es kein Streben der Zeit, sich derart zu etwas "Neuem", "Anderem", "Entwickelterem" oder "Besserem" zu bewegen und auch die Krisen erscheinen immer wieder nur in anderen Kleidern. Neu sind sie nicht. So sehr Astrologietreibende sich oder anderen das auch einreden möchten. Wir wissen einzig, dass sich die Qualität der Zeit für jedes Lebewesen jeden Augenblick wandelt; insofern fließt auch die Zeit und spült uns jederzeit neue Formen ans Lebensufer. Wer aber von neuer Form auf auch grundsätzlich neuen, vermeintlich so nie da gewesenen Inhalt schlussfolgert, der verkennt die Zeichen der Zeiten zu jeder Zeit gründlichst.

Wenn es Chancen gibt, die "Welt zu verbessern", dann gab und gibt es sie IMMER, ebenso wie die entsprechenden guten Gründe dies zu tun. Denn irgend eine Krise kleineren oder größeren Ausmaßes wird immer zeitgleich als Motivation auffindbar sein. Und es sind auch immer die gleichen Werkzeuge und Fähigkeiten, mit denen der Mensch (also auch die Astrologen) dieses Werk tun könnte, nichts Neues ist dazu notwendig. Diese Chancen gibt es nicht erst dann, wenn irgendwer "Berufenes" wieder einmal meint, die Zeit mit ihrer Qualität oder ihren Krisen wäre "neu". Prophetologen, die derart sendungsbewusst daher kommen sollten sich fragen, ob sie noch in der Vorstellung leben oder schon in der Wirklichkeit angekommen sind ...